



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Gemeinwesenarbeit in der sozialen Stadt

Entwicklungspotenziale zwischen
Daseinsvorsorge, Städtebauförderung
und Sozialer Arbeit

Bundeskonzferenz
25. November 2019 in Berlin

Gemeinwesenarbeit in der sozialen Stadt

Entwicklungspotenziale zwischen Daseinsvorsorge,
Städtebauförderung und Sozialer Arbeit

Die Bewahrung und Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und der sozialen Teilhabe ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Das Städtebauförderprogramm Soziale Stadt unterstützt hier, ist aber auf komplementäre Förderstrategien anderer Ressorts, die Bündelung von Ressourcen und übergreifendes Handeln angewiesen. Auch Gemeinwesenarbeit kann hierzu Beiträge leisten.

Welche Möglichkeiten haben Kommunen und Quartiere, um Gemeinwesenarbeit und sozialraumorientiertes Handeln insbesondere in benachteiligten Nachbarschaften strukturell zu verankern?

In einer Studie zur „Gemeinwesenarbeit in der sozialen Stadt - Entwicklungspotenziale zwischen Daseinsvorsorge, Städtebauförderung und Sozialer Arbeit“ wird dieser Frage in großer thematischer Breite und Akteursvielfalt nachgegangen. Dem Forschungsverständnis nach gehören vielfältige sozial-integrative Strategien und Maßnahmen, die sich ganzheitlich auf den Stadtteil richten, zur Gemeinwesenarbeit. Zusammen mit Ihnen wollen wir die Ergebnisse der Studie diskutieren.

Veranstaltungsort

REFUGIO Berlin - Festsaal

Lenastr. 3-4, 12047 Berlin-Neukölln

ÖPNV-Anbindung: U7/U8 Hermannplatz

Anmeldung

Die Teilnahme an der Bundeskonferenz ist kostenlos,
die Plätze sind begrenzt.

Bitte melden Sie sich bis zum **2. November 2019** unter folgendem Link an: <https://eveeno.com/GWA-in-der-sozialen-Stadt-25112019>

Programm

- 12:00** **Registrierung und Austausch beim Mittagsimbiss**
- 13:00** **Begrüßung & Einführung**
Anne Katrin Bohle, Staatssekretärin im Bundesministerium
des Innern, für Bau und Heimat
- 13:15** **Gemeinwesenarbeit in der sozialen Stadt**
Einblicke in die Studie
Dr. Petra Potz, location³ & **Ralf Zimmer-Hegmann**, ILS
Impulse aus der Praxis
Egon Philipps, Stadt Emden
Maria Ohlig, Wohnungsgenossenschaft am Beutelweg Trier
Uwe Seibel, LIGA Rheinland-Pfalz/Hessen; Diakonie Hessen
Zusammenführung
Univ. Prof. Dr. Simon Güntner, TU Wien
- 14:45** **Kaffeepause**
- 15:15** **Bedingungen für die Quartiersarbeit**
Ergebnisse des Rechtsgutachtens
Roland Rosenow, Referent für Sozialrecht
- 15:45** **Nachbarschaften stärken - Miteinander im Quartier**
*Bedarfe und Entwicklungspotenziale für
gemeinwesenorientierte Arbeit*
Nicole Graf, Referatsleiterin Allgemeine Angelegenheiten
der Städtebauprogramme und -förderpolitik im
Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
Michael Isselmann, ehemaliger Leiter des Stadtplanungs-
amtes der Stadt Bonn; Vorsitzender der Fachkommission
Stadtplanung und Städtebau beim Deutschen Städtetag
Christian Kuthe, Referatsleiter Städtebau, Bauleitplanung,
Baukultur im Niedersächsischen Ministerium für Umwelt,
Energie, Bauen und Klimaschutz
Karin Vorhoff, Referatsleiterin Sozialraum, Engagement,
Besondere Lebenslagen beim Deutschen Caritasverband
Moderation: Ralf Zimmer-Hegmann, ILS
- 16:45** **Ausblick**
Nicole Graf, Bundesministerium des Innern, für Bau
und Heimat
- 17:00** **Ende der Veranstaltung**

Tagesmoderation: Dr. Petra Potz, location³

Veranstalter

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI)
Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)
im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)

Konferenzmanagement und fachliche Begleitung

Dr. Petra Potz

location³ – Wissenstransfer, Berlin

+49 30 39742603

potz@location3.de

www.location3.de

In Zusammenarbeit mit:

Ralf Zimmer-Hegmann

ILS - Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung

ralf.zimmer-hegmann@ils-forschung.de

Univ. Prof. Dr. Simon Güntner

TU Wien, Department für Raumplanung der Fakultät für

Architektur und Raumplanung, Fachbereich Soziologie

simon.guentner@tuwien.ac.at

Roland Rosenow

Referent für Sozialrecht

rosenow@srif.de

Informationen zur Studie

https://www.staedtebaufoerderung.info/StBauF/DE/Programm/sozialeStadt/Forschung/Gemeinwesenarbeit/1_start_node.html

Bildnachweis

Dr. Petra Potz, Trier-Nord